

ANSPRECHPARTNER

Alexander Tsongas
Telefon 07141-99-97025
alexander.tsongas@rkh-gesundheit.de

Ein offenes Ohr im Notfall: Das RKH Klinikum Ludwigsburg sucht ehrenamtliche Begleiter für die Notaufnahme

Qualifizierung zum Notaufnahmeführer zur Unterstützung von Patienten und Angehörigen – Informationsabend am 13. Mai

Ludwigsburg, 14. April 2026 - Ein Unfall, plötzliche Schmerzen oder große Sorgen um einen geliebten Menschen – wer in eine Notaufnahme kommt, befindet sich oft in einer Ausnahmesituation. Angst, Unsicherheit und viele offene Fragen begleiten die Wartezeit: Was passiert jetzt? Wann bin ich dran? Wer hilft mir weiter?

Genau hier setzt ein besonderes ehrenamtliches Konzept des RKH Klinikums Ludwigsburg an: die Notaufnahmeführerinnen und -begleiter. Sie sind für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige da, hören zu, erklären Abläufe und schenken Orientierung in einem Moment, in dem vieles unklar ist.

„Unsere medizinischen Teams leisten täglich Enormes und konzentrieren sich auf die medizinische Versorgung der Notfälle. Neben der rein medizinischen Notfallversorgung ist die Unterstützung durch ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter, die sich Zeit für die Menschen, ihre Fragen und Sorgen nehmen, besonders wertvoll“, sagt Prof. Dr. Oliver Hautmann, Ärztlicher Direktor des Zentrums für interdisziplinäre Notfallmedizin.

Seit mehreren Jahren engagiert sich ein Team Ehrenamtlicher in der Notaufnahme in Ludwigsburg und macht einen spürbaren Unterschied: mit einem freundlichen Wort, einem offenen Ohr, einem erklärenden Gespräch oder einfach durch ihre Präsenz. Sie geben Halt, wenn eine Situation belastend ist – manchmal haben kleine Gesten eine große Wirkung.

Um dieses wichtige Angebot auszubauen, sucht das RKH Klinikum Ludwigsburg weitere engagierte Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten. In einer umfassenden Schulung werden Interessierte sorgfältig auf ihre Aufgabe vorbereitet – von den Abläufen in der Notaufnahme bis hin zu Gesprächsführung in schwierigen Situationen. Voraussetzung für die Mitarbeit ist eine psychische Belastbarkeit in Krisensituationen, eine verlässliche Teilnahme an den Schulungen, den Supervisionen und die Verpflichtung zu einer anschließenden regelmäßigen Mitarbeit von mindestens zwei Jahren.

„Wir freuen uns über Menschen, die sich mit Herz und Verlässlichkeit engagieren möchten – ganz besonders auch über Interessierte mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen, die sich vorstellen können, auch an Wochenenden und Feiertagen Dienste zu übernehmen“, sagt Sabine Leibbrandt, Klinikseelsorgerin und Koordinatorin des Projekts.

Informationsabend am 13. Mai um 18 Uhr

Alle Interessierten sind zu einem Informationsabend im RKH Klinikum Ludwigsburg am 13. Mai um 18 Uhr im Konferenzraum 3, Erlachhofstraße 4 (Eingang zur Verwaltung neben der Zentralen Notaufnahme), herzlich eingeladen. Dabei kann man sich unverbindlich informieren, das aktive ehrenamtliche Team kennenlernen, erste Einblicke in die Tätigkeit und detaillierte Informationen zur Qualifizierung erhalten. Der Kurs zur Qualifizierung ehrenamtlicher Notaufnahmeführer/-innen beginnt am 11. Juni und umfasst mehrere Abende sowie vier Samstage im Zeitraum bis November.

Weitere Informationen zu den Aufgaben und zur Qualifizierung ehrenamtlicher Notaufnahmeführer/-innen erhalten Sie im Sekretariat der Zentralen Notaufnahmen über Telefon 07141-99-68201 oder per Mail unter isabell.herrmann@rkh-gesundheit.de und bei Sabine Leibbrandt über Telefon 07141 99-96238 oder per Mail unter sabine.leibbrandt@rkh-gesundheit.de.

Foto: Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH – Fotograf: Martin Stollberg

Bildunterschrift: Jedes Jahr werden in den Notaufnahmen in Ludwigsburg rund 65.000 Notfallpatienten behandelt.